

# Edle Luxuskarossen und schnelle Motoren

**SAFENWIL** Der 14. Oldtimer-Grand-Prix auf dem Emil-Frey-Areal liess in verschiedene Zeitepochen eintauchen.

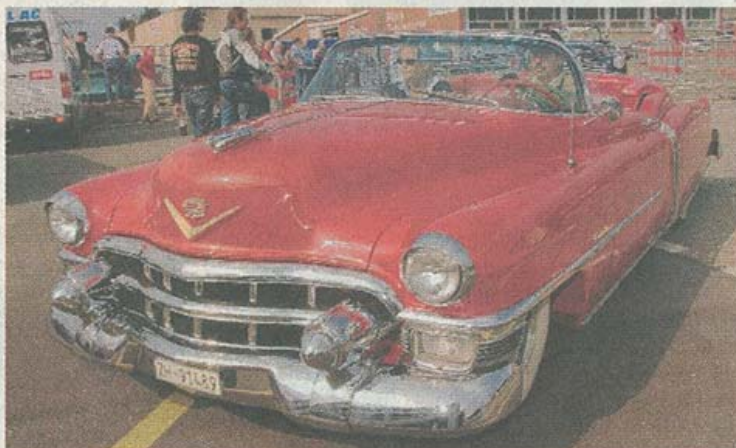
Tausende von Oldtimerfreunden und Schaulustigen strömten am Samstag bei herrlichem Spätsommerwetter zur 14. Austragung des über die Landesgrenzen hinaus beliebten Oldtimer-Grand-Prix auf Areal der Safenwiler Emil Frey AG. Sie alle begaben sich auf eine Zeitreise in die Vergangenheit – und erlebten ein fesselnd gegenwärtiges Schauspiel. Interessant und spannend verstand speziell Speaker Daniel Mauerhofer, Geschäftsführer von der Test & Training tcs AG, Hinwil, das Publikum nonstop über nennenswerte Details zu Fahrzeugen oder deren Halter auf dem Laufenden zu halten.

Das älteste Auto, der Hudson 20 von Fredy Künzle mit Jahrgang 1909, flitzte imposant über die Rennpiste und lieferte sich mit dem Ford T, Jahrgang 1918, von Riccardo Beccarelli ein verbissenes Kopf-an-Kopf-Rennen. «Die «Rennpiloten» wissen haargenau, wie sie ihre Oldtimer bewegen müssen, sonst könnten sie niemals mit diesen «Wienerli-Reifen» derart rasant in die Kurven fahren», kommentierte der eingefleischte Oldtimerkenner am Mikrophon live mitfiebernd. Als Gastclub war der NSU-Club mit elf spritzigen Fahrzeu-

gen mit Baujahr 1966 bis 1973 vertreten. «Irgendwie sind sie doch alle bis heute zeitlos geblieben – schön in der Form und windschlüpfig zugleich», bemerkte der Kommentator, als sich das Starterfeld mit den wild motorenden NSU-Flitzern aufstellte.

In gemächlicherer Fahrweise präsentierten sich die Luxuslimousinen auf ihrem Rundkurs – darunter etwa der knallrote Cadillac oder ein gepflegter Buick. Nostalgisch knatternd und dröhnend fegten dagegen all die Töff-Veteranen – darunter klingende Namen wie Norton Dominator oder Indian Chief – an den Zuschauerspalieren vorbei. Besonders die Seitenwagengespanne liessen die Zeitepoche der Rennerfolge des legendären Teams Biland/Waltisperg frisch aufleben.

Musikalisch versetzte die Golden-Years-Jazzband das Publikum in die goldenen Jahre des Automobils zurück. Kurz gesagt: Die 14. Auflage des traditionellen Oldtimer-Grand-Prix vom Samstag war einmal mehr ein in allen Teilen gelungener Anlass. Manch ein Oldtimerliebhaber mag so schon heute von der nächsten Ausgabe im kommenden Herbst träumen. (bva)



Der knallrote Cadillac stach auf dem Gelände besonders hervor.



Die Motorradfahrer holten alles aus ihren Maschinen.

EGU